

„Und seid Ihr nur spazieren gegangen?“ forschte die Mutter weiter.

„Nein, zuletzt waren wir beim Zunderbäder.“

„Und zu aller letzt?“

„Ja, — das soll ich eigentlich nicht sagen.“

„Aber mir, deiner Mutter, darfst du es gewiß sagen.“

„Meinetwegen,“ entgegnete ruhig Karl und führte eine zweite Brezel zum Mund. „Zu allerletz haben wir beim Schuster ein Paar Stiefeln gekauft. Der alte Nagel sagte, sie wären für ihn.“

Frau Gänsmann wußte genug und begab sich wohlgenut zur Frau Kätin hinunter.

8.

Der alte Gott lebt noch.

Einige Tage nach diesem Zwischenfall saß Frau Gänsmann abermals vor ihrem Nähtisch und suchte durch eifrige Arbeit die Trauer zu verbannen, welche sich aufs neue immer wieder ihres Herzens bemächtigte.

Die Stadt glänzte in reichem Flaggenschmuck, denn die Nachricht war gekommen, daß am 18. August die Bazainische Hauptarmee bei Gravelotte eine vollständige Niederlage erlitten hatte.

Eine solche Siegesfeier mußte natürlich im Herzen der jungen Witwe auch schmerzliche Erinnerungen wachrufen und noch nicht geheilte Wunden von neuem aufreißen. Hatten nach dem 6. August nicht ebenso siegeslustig aus Fenstern